

Von: **KIDANE YEMANE** kidane.yemane74@gmail.com ✉

Betreff: Wirecard Betrüger dringend gesucht!!!!

Datum: 29. August 2021 um 16:18

An: Kidane Yemane kidane.yemane@icloud.com

Kopie: AYPa-TV@aypa.de, BBB bbb@um.dk, C.Lindner@rhein-zeitung.de, EchoRedaktion@rheingau-echo.de, Franz@taz-ruhr.de, GTageblatt@aol.com, Jon Clarke jon@theolivepress.es, KHALAFM@unhcr.org, Karl-Heinz.Flesch@mds.de, Kevelaer-Blatt@t-online.de, Kontakt@zeit.de, LZ@lz-online.de, Leserservice Berliner Verlag leserservice@berliner-verlag.com, Michael.Emmerich@vrm.de, News news@connexionfrance.com, SUDKH@unhcr.org, WHV@wzonline.de, WalsroderZeitung@wz-net.de, aa@mzv.net, advertise@dailypakistan.com.pk, anna.agebjorn@thelocal.com, briefe@abendblatt.de, briefe@taz.de, cad@noticiasdenavarra.com, cavuto@foxnews.com, chefredaktion@svz.de, contact@government.by, contact@thefirstnews.com, cvd@frankenpost.de, desk@breakingnews.ie, editor@dutchnews.nl, eschwege.de@eschwege.de, fnp@rhein-main.net, forum@ntz.de, fp-verlag@frankenpost.de, ga-info@ga-online.de, gdm@kurier.tmt.de, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, general@arabnews.com, gereon.buchholz@cwv.de, gregor.bothe@medienhaus-lensing.de, hamburg@mopo.de, hannity@foxnews.com, haz@madsack.de, herrmann@sz-online.de, hlo@courier.de, info@alfelder-zeitung.de, info@an-online.de, info@augsbu-ger-allgemeine.de, info@bild.de, info@chiemgau-online.de, info@come-on.de, info@dailypakistan.com.pk, info@die-norddeutsche.de, info@hofer-anzeiger.de, info@ifpnews.com, info@landeszeitung.de, info@main-rheiner.de, info@mm-zeitung.de, info@news.belgium.be, info@nordkurier.de, info@nwn.de, info@ovb.net, info@rems-zeitung.de, info@ron.de, info@rotabene.de, info@rtv.ru, info@saale-zeitung.de, info@stern.de, info@uena.de, info@verlag.rhein-zeitung.de, info@vkz.de, info@winsener-anzeiger.de, info@zvw.de, information@szo.de, inytk@ekathimerini.com, j.lintel@neue-oz.de, joachim.hauck@pressenetz.de, journal@tageblatt.de, juergen.rohn@reiff.de, katherine@thedanielislandnews.com, knsekretariat@fuldaerzeitung.de, koehle@teck.de, kontakt@rundscha-ue-online.de, kratz@rga-online.de, kurier@netz-der-region.de, letters@theaustralian.com.au, linnhoff@westline.de, ln@mzv.net, lokales@merkur-online.de, lr@lr-online.de, m.loehr@stadtanzeiger-saar.de, majer@pz.pirmasens.de, mb-merkur@merkur-online.de, medien@dewezet.de, mhz@kwz.de, mkrigar@westfaelischer-anzeiger.de, mt@mt-online.de, mt@s-direktnet.de, mz-redaktion@mz.donau.de, ncov2019@gov.in, new@riotimesonline.com, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, newsline@mainpost.de, newswatch@bbc.co.uk, nm_foto@smtp.pressenetz.de, nn-forchheim-redaktion@pressenetz.de, np@madsack.de, nytnews@nytimes.com, online-redaktion@freiepresse.de, online-redaktion@wz-newsline.de, online@ostsee-zeitung.de, online@rp-online.de, oz.ehrenklau@t-online.de, paz@madsack.de, pmz@hna.de, pnn@potsdam.de, pnp@vgp.de, post@pragerzeitung.cz, postmottak@smk.dep.no, rcabello@indecopi.gob.pe, red@lahn-dill.de, redaktion.kaufbeuren@azv.de, redaktion.kem- pten@azv.de, redaktion@anzeiger.net, redaktion@azonline.de, redaktion@badische-zeitung.de, redaktion@ darmstaedter-echo.de, redaktion@express.de, redaktion@faz.de, redaktion@fr-aktuell.de, redaktion@fulda-online.de, redaktion@ga-bonn.de, redaktion@giessener-allgemeine.de, redaktion@hnp-online.de, redaktion@holdenried.com, redaktion@jungewelt.de, redaktion@jungle-world.com, redaktion@koetzinger-zeitung.de, redaktion@laber-zeitung.de, redaktion@ln-luebeck.de, redaktion@main-echo.de, redaktion@mainpost.de, redaktion@mamo.de, redaktion@merkur-online.de, redaktion@merkur.de, redaktion@moosburger-zeitung.de, redaktion@moz.de, redaktion@mv-online.de, redaktion@neue-westfaelische.de, redaktion@np-coburg.de, redaktion@ntz.de, redaktion@nuz.de, redaktion@obermain.de, redaktion@otz.de, redaktion@pegnitz-zeitung.de, redaktion@plattlinger-anzeiger.de, redaktion@pz-news.de, redaktion@schwabacher-tagblatt.de, redaktion@siegener-zeitung.de, redaktion@stimme.de, redaktion@straubinger-tagblatt.de, redaktion@stz.zgs.de, redaktion@sueddeutsche.de, redaktion@suedkurier.de, redaktion@swol.de, redaktion@sz-newsline.de, redaktion@tagblatt.de, redaktion@tagesspiegel.de, redaktion@tz-online.de, redaktion@vdi-nachrichten.com, redaktion@vilsbiburger-zeitung.de, redaktion@westline.de, redaktion@wnonline.de, redaktion@wz-newsline.de, redaktion@zeit.de, redaktion@zollernalbkurier.de, roth-hilpoltsteiner-volkszeitung@pressenetz.de, rubrica.lettere@repubblica.it, seo_seoul@icrc.org, service@baumann-online.de, service@kn-online.de, service@op-online.de, sfix@vwd.de, sn@madsack.de, sp-redaktion@schwaepo.de, spandau@spandauer-journal.de, spiegel@spiegel.de, sv@mzv.net, tellus@thetimes.co.za, verlagheinz@t-online.de, waz@madsack.de, webmaster@main-rheiner.de, webmaster@morgenpost-dresden.de, webmaster@neuesdeutschland.de, westfalenpost@cityweb.de, wiebke.pleuss@team.nwn.de, wmueller@redaktion.zvw.de, world.citizen@trtworld.com, wuppertal@lokalseiten.de, zeitungsverlag@derpatriot.com, ziller@kreiszeitung.de, zsofia.nagyvargha@ungarnheute.hu



Sehr geehrte Menschen aus der ganzen Welt,

das deutsche Volk befindet sich derzeit in einer schwierigen Entscheidungsphase. Ihre geliebte Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU) geht in Ihrer wohlverdienten Rente, und ausgerechnet zum Zeitpunkt der exponentiellen Beschleunigung des Klimawandels. Sie war rhetorisch souverän, und konnte Ihre Bürger besänftigen. Doch jetzt haben die Menschen Angst wie nie zuvor, weil nicht nur das Corona-Virus Ihnen zu schaffen macht, sondern jetzt spüren Sie auch die Anfänge der Folgen des Klimawandels.

Für das Virus ist zwar der Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) verantwortlich, jedoch finde ich es sehr irritierend, dass er nebenbei mit seinem Ehemann einen Pharmakonzern gegründet hat, indem er bei der GbR mit 25% beteiligt ist. Zudem kauften die beiden Glücklichen eine neue

... mit 20% beteiligt ist. Zudem kauften die beiden Grundstückler eine neue Unterkunft im Wert von 4,1 Millionen Euro ohne Selbstbeteiligung, und das alles während der Lockdownphase. Vielleicht liegt es auch daran, dass der Gesundheitsminister Jens Spahn bereits zwei Immobilien in Berlin besitzt. Ich wusste gar nicht, dass die Bundestagsabgeordnete so viel Geld verdienen. Sowie ich das mitbekommen habe, haben die Bundestagsabgeordneten zuletzt über 50 Millionen Euro nebenher verdient. Ich frage mich immer noch, woher das Geld kommt.

Der Klimawandel ist ein dringliches Problem, denn wenn wir nicht sofort etwas dagegen unternehmen, dann garantiere ich Ihnen, dass die Auswirkungen mehr als die Tornados, Tsunami, Waldbrände, und Flutkatastrophen sein werden. Das schlimmere Übel sind die Dürrezeiten und der Wassermangel auf die wir blind zustoßen. Ab diesem Zeitpunkt ist für Alan Musk und Jeff Pesos auch der Zug abgefahren, denn ohne Wasser und Nahrung ist kein Überleben auf dem Mars oder Mond möglich. Die Menschheit wird so gut wie ausgelöscht sein. Ich gab den Schöpfern mein Versprechen Sie alle vor der drohenden Gefahr rechtzeitig zu warnen!!!! Allerdings ist das alles, was ich tun kann. Sie selbst sind Ihr Schicksalsschmied, und nur Sie selbst können über den Himmel oder Hölle entscheiden!!!!

Das nächste Problem sind die Öl- und Kohle Magnete, die unsere Politiker fest in der Hand haben. Während der 2. Weltkrieg hatte schon eine schlaue amerikanische Frau Ihr ganzes Haus mit Solarzellen versorgt, und plante diese Idee ebenfalls allen Amerikanern möglich zu machen. Nachdem 2. Weltkrieg wurde Sie mit aggressiver Werbung aus dem Feld geräumt. Bereits damals wussten die Rockefeller und Co über die Auswirkungen Ihres Handelns, und vor allem über die Klimaerwärmung. Mit der Vitamin-Beziehung zu der Politik konnten viele unangenehme Wege und Konkurrenten ausgeschaltet werden. Und genauso wird es in Zukunft weitergehen, wenn sich das deutsche Volk für den falschen Politiker als Bundeskanzler entscheidet!!!!

Annalena Baerbock und Ministerpräsident Amin Laschet sind wegen Plagiatsanschuldigungen aufgefliegen, und Sie bereuen es mit Sicherheit, dass Sie aufgrund von Ihrer Bequemlichkeit So eine Chance verpasst zu haben. Herr Laschet war sich zu siegessicher, weshalb er glaubte einen Homerun geerntet zu haben, und vergaß dabei sein emphatisches Auftreten an den Tag zu legen.

Doch gefährlicher sind diejenige, die clever genug waren, sich nicht erwischen zu lassen, wie es beim Vizekanzler Scholz passiert ist!!!!!!! Jemand, der bei seinem Betrug noch nie erwischt wurde, der wird nicht abgeneigt sein, bei der nächsten guten Gelegenheit wieder zuzugreifen. Umso schlimmer ist es dann, wenn er unser Bundeskanzler ist. Einen guten Boss erkennt man, wie er mit seinen niedrigsten Mitarbeiter umgeht.

Da Herr Scholz da oben steht, sind wir breven Steuerzahler nur die

Da Herr Scholz da oben steht, sind wir braven Steuerzahler nur die dummen Insekten für ihn. Direkt würde er es nie sagen, aber durch die Blume schon. Dabei sieht er selber, wie eine weiße Ameise aus. So ungefähr, wie der aus Tokio Olympia rausgeflogene Sportdirektor, der zu seinem Radfahrer schrie; „Hol Dir den Kameltreiber!“ Er meinte damit, einen Algerier und Eritreischer Radfahrer, die vor ihm waren. Hinterher sagte er dann, das war im Kampf des Gefechtes.

Um sicher zu gehen, dass Herr Vizekanzler Scholz tatsächlich nichts mit dem Wirecard-Skandal zutun hat, brauchen wir in Deutschland dringend Ihre Hilfe, die zur Verhaftung von den Wirecard Betrüger Herrn Jan Marsalek führt. Für Ihre Unterstützung werden Sie sicherlich von der deutschen Regierung zwar widerwillig, aber dennoch fürstlich belohnt. Nicht zu vergessen wie sich die betrogenen Anlegeopfer freuen werden, die sich nach der Gerechtigkeit sehnen. Ein Finanzexperte ist bei seiner Flucht schlauer, als die Kripo, FBI, CIA, Interpol, und KGB zusammen. Ich frage mich, wie das möglich sein kann. Entweder er ist für immer zum Schweigen gebracht worden, oder er hat ein Freifahrtschein. Wie dem auch sei, wir brauchen ihn lebend!!!! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Sonnenkönig Horus (metaphysisch)

o2-de LTE

10:32

94 %

AA

wirecard marsalek

Polizeipräsidium
München



Betrug in Milliardenhöhe

Die Staatsanwaltschaft München I, das Polizeipräsidium München und das BKA bitten um Ihre Mithilfe.

Jan MARSALEK, Ex-Vorstandsmitglied der Wirecard AG, steht in dringendem Verdacht, sich des gewerbsmäßigen Bandenbetrugs in Milliardenhöhe, des besonders schweren Falls der Untreue und weiterer Vermögens- und Wirtschaftsstraftaten strafbar gemacht zu haben. Aktuell befindet er sich auf der Flucht.



Jan MARSALEK *15.03.1980

Fotos: PP

Können Sie Hinweise zum Aufenthaltso von Jan MARSALEK geben?

Wir bitten Sie, Ihre Hinweise dem PP München unter **+49 (0) 89/2910-0** oder jeder anderen Polizeidienststelle mitzuteilen. Außerdem können Sie hierfür das Kontaktformular Polizei Bayern unter www.polizei.bayern.de nutzen. *Ihre Hinweise können vertraulich behandelt werden.*

